

Liebe Freunde der CDU Steglitz-Zentrum,

die CDU setzt sich für die Belange der Bürger ein - wir reden nicht nur, sondern handeln. Ich möchte Ihnen heute einige Initiativen aus der BVV vorstellen, die anschaulich zeigen, wie wir im Interesse der Bürger Politik gestalten.

Aus dem Hortbereich

Die Eingliederung von Hortbetreuung in den Berliner Grundschulbetrieb stellte so manche Schule vor große organisatorische Aufgaben. Es hieß Räume im eigenen Schulgebäude anzubieten bzw. außerhalb der Schule entsprechende Möglichkeiten zu finden.

Manch unliebsame Überraschung war somit vorprogrammiert. So wurden der Rothenburg-Grundschule in Steglitz vom Bezirksamt für die Hortunterbringung Räume der ehemaligen Kita in der Mittelstraße zugewiesen. Dabei wurde nicht bedacht, dass diesen Hortkindern ein viel zu weiter und bezüglich des Straßenverkehrs sehr gefährlicher Weg zugemutet worden wäre.

Im Schulausschuss stellte ich als schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion daher den Antrag, anstelle der Hortbetreuung in der Mittelstraße möglichst schnell eine befriedigende Alternative zu

finden. Ein neben der Rothenburg-Schule befindliches Gebäude wurde schließlich in diesem Jahr so fertiggestellt, dass der Hortbetrieb am 01.09.2008 dort aufgenommen werden kann.

Mit Spannung wartet das Kollegium der Rothenburg-Schule auf den Tag an dem das gesamte Nachbargebäude ausschließlich nur für den Grundschulbetrieb genutzt werden kann. Die CDU-Fraktion wird natürlich dafür nicht nur die Daumen drücken, sondern auch die noch notwendigen Endausbauten aufmerksam verfolgen.

Jugendfreizeitheim Flemingstraße

Für dieses Jugendfreizeitheim habe ich als jugendpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion und als stellv. Ortsvorsitzende die Patenschaft übernommen. Dies schien mir deshalb wichtig, da die Jugendfreizeitstätte voll ausgelastet wird und die Kooperationen mit der benachbarten Grundschule (Dunant-Schule), mit freien Trägern, wie z.B. mit der sozialpädagogischen Praxis Langer und der Musikschule für die Kinder und Jugendlichen, in dieser Umgebung zukunftsorientiert gesichert werden müssen.

Völlig überraschend war die Nachricht im Juli 2007, dass diese gut besuchte Jugendfreizeitstätte aufgrund erheblicher technischer



Die Rothenburg-Grundschule

Mängel sofort geschlossen werden musste. Die Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz des Bezirksamtes versprach zwar, dass diese Mängel bis Ostern 2008 behoben seien, doch die notwendigen Baumaßnahmen verzögerten sich leider erheblich.

Erst meine ständigen Nachfragen in der BVV führten endlich dazu, dass ab Juli 2008 diese wertvolle Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen wieder zur Nutzung freigegeben werden konnte.

Seniorenwohneinrichtung „Haus Fichteneck“

Anfang 2006 übernahm das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Berlin Süd-West die Seniorenwohneinrichtung „Haus Fichteneck“. Am

3.12.2006 informierte mich das DRK, dass in dieser Einrichtung umfangreiche Baumaßnahmen vorgenommen werden müssen, um den Bewohnern dieses Heimes zukünftig optimale Bedingungen für Betreuung, Therapie sowie angemessene Räumlichkeiten für Mahlzeiten bzw. Freizeitaufenthalte zu garantieren.

Alle eingereichten baulichen Vorschläge wurden von der schon oben erwähnten Bauabteilung negativ beschieden. Erst durch unsere CDU-Initiative wurde die Angelegenheit im Stadtplanungsausschuss behandelt und eine vernünftige Alternative gefunden.

Ihre
Marion Berning
Bezirksverordnete und
stellv. Ortsvorsitzende

TOP-TERMIN im September 2008: aktuelle Bezirkspolitik

Liebe Mitglieder und Freunde der **CDU Steglitz-Zentrum**,

wir laden Sie herzlich ein zur *Diskussionsveranstaltung*

Neue Hoffnung für das Schlosspark-Theater Steglitz?

am Dienstag, 16. September 2008 um 20:00 Uhr
im Restaurant „Hoppegarten“

Seit zwei Jahren steht das Schlosspark-Theater leer, jetzt gibt es Verhandlungen mit Dieter Hallervorden, der das Theater übernehmen will. Unsere Stadträtin **Cerstin Richter-Kotowski** berichtet über den aktuellen Stand der Dinge.

Kommen Sie zahlreich und bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit!

Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Liebe Freunde und Mitglieder des Ortsverbandes Steglitz-Zentrum,

in der ersten Jahreshälfte konnten wir aus unterschiedlichen Gründen nur ein recht eingeschränktes Veranstaltungsprogramm anbieten. Allerdings haben wir aus verschiedenen Rückmeldungen zugleich den Eindruck gewonnen, dass sich viele Mitglieder in dieser Hinsicht doch mehr Angebote wünschen. Dies zeigte sich u.a. ja auch an der regen Beteiligung an dem Diskussionsabend, der im April mit Torssten Hippe zum Umbau der Schloßstraße stattfand.

Wir planen daher für die Zukunft, zunächst regelmäßig im Anschluss an die Vorstandssitzungen, ähnliche Diskussionsveranstaltungen durchzuführen. Wir möchten so die Möglichkeit zum Meinungsaustausch mit dem Vorstand mit, wie wir hoffen, interessanten Themenangeboten verbinden.

Den Auftakt wird am **16.9.** eine Diskussionsveranstaltung zur Zukunft des Schlosspark-Theaters bilden,

bei der uns Cerstin Richter-Kotowski als zuständige Stadträtin über die Konzepte und den Stand der Verhandlungen informieren wird. Für den **9.10.** lädt unser Bundestagsabgeordneter Karl-Georg Wellmann den Ortsverband zu einem Besuch des Reichstages mit anschließendem Gespräch ein. Am **14.10.** dann wird Michael Schweizer, seines Zeichens Referent für Energiepolitik beim Wirtschaftsrat der CDU, mit uns über die energiepolitischen Aussichten der näheren Zukunft sprechen.

Ich möchte diese Ankündigungen mit zwei Bitten verbinden: Erstens möchten wir einen E-Mail-Verteiler aufbauen, um gelegentlich auch einmal in kürzeren Abständen auf Veranstaltungen hinweisen zu können. Deshalb bitte ich darum, gegebenenfalls Ihre E-Mail-Adressen, wenn Sie mögen, unserem Mitgliederbeauftragten Klaus Schenck oder mir selbst zukommen zu lassen. Natürlich werden wir diese Informationen nicht weitergeben. Die Kontaktda-

ten von Klaus Schenck und mir finden Sie rechts in den Kontaktboxen.

Denjenigen, die das Internet nicht oder nicht so intensiv nutzen und jetzt vielleicht befürchten, von Informationen ausgeschlossen zu sein, möchte ich gleich versichern, dass dies nicht der Fall sein wird. Es geht uns nicht um einen Ersatz für Postsendungen. Im Gegenteil: Wir wollen auch diese Form des Informationsangebotes künftig ausbauen. Es geht uns nur um die Möglichkeit, auch einmal ergänzend auf das eine oder andere hinweisen zu können, wie wir das auf anderem Weg aus Kostengründen nicht könnten.

Zweitens möchte ich um Ihre Anregungen bitten. Interessieren Sie eher kommunale oder landespolitische Themen, nationale oder internationale, politische oder auch kulturelle Angebote? Welche inhaltlichen Schwerpunkte stellen Sie sich vor? Wenn Sie uns solche Vorschläge zukommen lassen, können wir daran gehen, entsprechende Veranstaltungen zu organisieren bzw. Referenten

zu gewinnen. Über Ihre Beteiligung und Mitwirkung würden wir uns sehr freuen.

Es grüßt Sie Ihr
Dr. Martin Sieg
Stellv. Ortsvorsitzender

Kontakt:

DR. MARTIN SIEG

Stellvertretender
Ortsvorsitzender
CDU Steglitz-Zentrum

Atillastraße 166
12105 Berlin
Tel.: 030 – 22772377
sieg@handelskammaren.de

Kontakt:

KLAUS SCHENCK

Beauftragter für Mitgliederbe-
treuung
CDU Steglitz-Zentrum

Blankenhainer Straße 25
12249 Berlin
Tel.: 030 – 833 9595
Fax: 030 – 833 9083
kscasa@aol.com

Stammtisch jetzt im Restaurant „Hoppegarten“

Bereits mehrfach kam der Wunsch nach einer neuen Örtlichkeit für die Veranstaltungen unseres Ortsverbandes auf.



Jetzt ist es soweit. Wir haben ein neues Lokal gefunden, das eigentlich unser „altes“ ist: das Restaurant „Hoppegarten“ in der Schloßstraße 56 in 12165 Berlin-Steglitz.

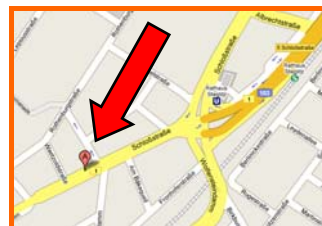
Bis vor ein paar Jahren war die CDU Schloßstraße hier regelmäßig zu Gast, jetzt kehren wir zurück.

Der Vorteil: Das Restaurant liegt mitten in unserem Ortsverband und sehr zentral. Nur wenige 100 Meter vom S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz entfernt und direkt mit dem Bus M48, Haltestelle „Braillestraße“ zu erreichen.

Sehr gute Verkehrsanbindungen und kurze Wege sind also gegeben, ebenso wie eine reichhaltige Speise- und Getränkekarte – sollte Sie bei einer unserer Veranstaltungen der kleine Hunger „überfallen“.

Bereits seit Anfang des Jahres nutzt der Jugendstammtisch des Ortsverbandes den „Hoppegarten“ als monatlichen Treffpunkt für anregende Gespräche und nettes Beisammensein. Regelmäßig werden wir von jetzt an im „Hoppegarten“

unsere Vorstandssitzungen, Diskussionsveranstaltungen



und andere kleinere Events veranstalten. Zum ersten Mal werden wir uns am 16.09.2008 um 20:00 Uhr zum politischen Stammtisch im „Hoppegarten“ treffen. Dann möchten wir mit Ihnen über die Sanierung des Schlosspark-Theaters diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Alexander Dennebaum

Grüßwort

Liebe Leserinnen
und Leser,

pünktlich zum Ende der Sommerpause liegt die neue Ausgabe von „SteglitzInfo“ vor Ihnen.

Wir hoffen, Sie gefällt Ihnen – sollten Sie doch einen Verbesserungswunsch haben, dann nur zu, wir freuen uns immer über Anregungen.

Um Sie noch aktueller zu informieren haben wir einen Internet-Blog eingerichtet, in dem wir über alle Veranstaltungen und Aktionen kleine Beiträge eintragen. Hier die Adresse:

<http://steglitzinfo.wordpress.com/>

Außerdem finden Sie alle Termine aktuell im Internet:

<http://www.cdusz.de/steglitz-zentrum.php>

Schauen Sie doch mal vorbei!

Alexander Dennebaum und
Martin Reiher

Aus dem Bezirksamt: Entwicklung beim Schlosspark-Theater

Ich möchte Ihnen heute etwas über die lange Geschichte des Schlosspark-Theaters erzählen. Einst als Wirtschaftstrakt des benachbarten Wrangelschlosschens errichtet, wurde es 1921 als Theater umgebaut und verfügt heute über ca. 440 Plätze. Nach 1945 gehörte das Theater zu den führenden Häusern Berlins. Boleslaw Barlog, Samuel Beckett und Martin Held sind nur einige der großen Namen, die wir mit dem Theater verbinden, das 1950 Teil des Schillertheaters wurde.

Nach der Schließung der staatlichen Schauspielbühnen 1993 wurde es als Privattheater mit öffentlichen Zuschüssen weiterbetrieben. Die knappen Kassen des Landes Berlin bewegten schließlich den Senat dazu,



Bürgermeister Köpp und Stadträtin Richter-Kotowski

einen finanzkräftigen Partner zu suchen, der den defizitären Spielstandort weiterbetreibt, ohne dass das Land Berlin diesen bezuschussen musste. In dem Unterhaltungskonzern „Stage Entertainment“, der neben dem Theater des Westens auch das Theater am Potsdamer Platz betreibt, glaubte man, diesen gefunden zu haben.

Anfang 2006 schloss man einen Vertrag bis Ende 2009.

Leider wurde nicht bedacht, dass kleine Bühnen und deren Programm einen besonderen Charme benötigen, um die Besucher in ihren Bann zu ziehen und damit existieren zu können. Die Zuschauerzahlen ließen schnell zu wünschen übrig, sodass der Spielbetrieb aus Kostengründen nach einem halben Jahr wieder eingestellt wurde. Seit nunmehr zwei Jahren steht das Haus mitten im Steglitzer Kulturviertel leer.

Den Berliner Senat interessierte das leerstehende Gebäude anfänglich überhaupt nicht. Es gibt schließlich einen Vertrag bis Dezember 2009, der den Senat von sämtlichen Kosten befreit. Die immer lauter werdenden Stimmen für das Schlosspark-Theater, die den Senat anklagten, ein derartig traditionsreiches Haus verkommen zu lassen und meine letztendlich erfolgreichen Versuche mit Staatssekretär Schmitz in der Sache Kontakt aufzunehmen, führten anscheinend zu einem Umdenken.

Sehr hilfreich war dabei die öffentliche Sondersitzung der CDU-Fraktion der BVV Steglitz-Zehlendorf vor dem Schlosspark-Theater, die dazu genutzt wurde, auf die Misere hinzuweisen und die sofortige Wiedereröffnung der Bühne einzufordern. Im Frühjahr 2008 wurden Bezirksbürgermeister Köpp und ich, als zuständige Stadträtin, von der Senatskulturverwaltung eingeladen, bei Auswahlgesprächen von in die engere Wahl gezogenen Bewerbern für das



Die CDU-Fraktion der BVV vorm Schlosspark-Theater

Schlosspark-Theater teilzunehmen.

Danach wurde von der Senatskanzlei festgelegt, dass vorerst nur mit Herrn Dieter Hallervorden Vertragsverhandlungen aufgenommen werden sollten. Diese Entscheidung bewerte ich grundsätzlich positiv, da das Konzept von Herrn Hallervorden wirtschaftlich und inhaltlich überzeugt. Nach seinen Vorstellungen soll an diesem Ort wieder Sprechtheater und Kleinkunst etabliert werden.

Ob und wann jedoch ein Vertrag zustande kommt, ist uns allen nicht bekannt. Die Senatsverwaltung ist nicht in Zeitnot, um für Abhilfe zu sorgen. Obwohl der Spielbetrieb eingestellt, das Theater geschlossen wurde, muss Stage-Entertainment die vertraglich festgelegte Miete bis Ende 2009 zahlen und verschafft so dem Senat ein regelmäßiges monatliches Einkommen. Vielleicht schafft es Herr Hallervorden dem Berliner

Senat klarzumachen, dass das einmal weltberühmte Schlosspark-Theater als Theaterstandort erhalten bleiben und der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden muss. Vor Ablauf des Jahres 2009 müssen neue Verträge geschlossen werden! Es besteht sonst die Gefahr, dass sich aufgrund der Bausubstanz und der denkmalschutzrechtlichen Vorschriften kein Investor mehr findet, der ein erfolgversprechendes Konzept aufzuweisen hat.

Ich appelliere an den verantwortlichen Regierenden Bürgermeister, Herrn Wowereit, es nicht dazu kommen zu lassen, dass der Theatervorhang für das Schlosspark-Theater endgültig fallen muss.

Ihre
Cerstin Richter-Kotowski

Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Bürgerdienste in Steglitz-Zehlendorf

Musikpavillon im Stadtpark Steglitz für ein Jahr vor Verdreckung gerettet

Im letzten Jahr haben wir schon einmal vom Musikpavillon berichtet. Nicht lange nach der damaligen Reinigung durch den Verein „No-fitti“ war der Pavillon erneut beschmieret worden.

Nun hat sich die Berliner Firma „Graffiti Frei GmbH“ bereit erklärt, bis Ende 2009 den Musikpavillon von Schmierereien freizuhalten. Damit die zugesicherte

Reaktionszeit von 24 Stunden eingehalten werden kann, benötigt die Firma die Unterstützung der Bevölkerung: Unter der Servicenummer 030-293650 können neue Schmierereien gemeldet werden.

„Endlich können die musikalischen Open-Air-Veranstaltungen in einem gepflegten Musikpavillon stattfinden“,

erklärte die zuständige Stadträtin Cerstin Richter-Kotowski. Auch hat sich mittlerweile ein junger Mann des Pavillons angenommen und einen Förderverein gegründet.

Der erst 18-jährige Niklas Grüneberg will sich um den Schutz des Pavillons kümmern und auch ein Auge auf die Sprayer halten. Mit dem Engagement der Firma

„Graffiti Frei GmbH“ sowie der Zusammenarbeit mit Interessengruppen vor Ort, besteht die Hoffnung, den Musikpavillon nachhaltig von den Schmierereien zu befreien. Wir werden sehen, ob sich diese Hoffnung auch über 2009 hinaus erfüllt - wünschenswert wäre es.

Ihr
Martin Reiher

Der Schatzmeister hat das Wort!

Viele von Ihnen überweisen monatlich regelmäßig ihren Beitrag automatisch per Dauerauftrag. Dabei ist es so, dass beim Eintritt in die Partei der Beitrag entsprechend der seinerzeitigen Einkommensverhältnisse festgelegt wurde und nun automatisch weiter entrichtet wird. Dafür bin ich Ihnen auch sehr dankbar. Denn nur durch die regelmäßig eingehenden Mitgliedsbeiträge kann der Ortsverband auch die über das Jahr gleichermaßen anfallenden regelmäßig zu bestreitenden Ausgaben für unsere politische Arbeit bestreiten. Oftmals ist es jedoch so, dass sich im Laufe der Jahre sich aber auch die finanziellen Ein-

künfte verändern. Man ist z.B. als Student oder Berufsanfänger in die Partei eingetreten und über die Zeit entwickelt man sich beruflich weiter, steigt auf oder übernimmt andere besser bezahlte Jobs – nur der Mitgliedsbeitrag ist noch derselbe.

Hier sei kein böser Wille oder Absicht unterstellt. Im Gegenteil. Aber vielleicht überlegen Sie einmal, ob dies auch auf Sie zutrifft und es Ihnen möglich ist, Ihren Beitrag ein wenig anzuheben. Auch über die



noch so kleine Beitragsanhebung sind wir Ihnen dankbar, denn auch unsere Ausgaben für unsere Werbemittel, Porto, Papier und Druckkosten steigen leider über die Jahre ebenfalls.

Dabei bedenken Sie bitte, dass der Ortsverband für jedes Mitglied zunächst einmal ein Betrag i.H.v. 6,20 € an den Bundes-, Landes- und Kreisverband abführt. Erst jeder darüber hinausgehende Euro verbleibt beim Ortsverband für die politische Arbeit. Vielleicht un-

terstützen Sie uns aber auch mit einer kleinen Spende, die ebenso wie die Mitgliedsbeiträge am Jahresende steuerlich abgesetzt werden können.

Hier unsere Kontonummer:
CDU Kreisverband Steglitz-Zehlendorf
Ortsverband Schloßstraße
Deutsche Bank Berlin
Kto.-Nr.: 418 927 001
BLZ: 100 700 00

Für Ihre Unterstützung darf ich Ihnen im Namen des Ortsvorstandes schon jetzt ganz herzlich bedanken,

Ihr
Stefan Bartsch
Schatzmeister

Nach der Sommerpause legt der Jugendstammtisch thematisch los!

Seit April gibt es in unserem Ortsverband wieder den so genannten „Jugendstammtisch“. Hier treffen sich einmal im Monat die „jüngeren“ Mitglieder im Restaurant „Hoppegarten“, um über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen zu diskutieren oder auch um ein kühles Bier zu trinken.

Nach der Sommerpause möchten wir unseren Stammtisch thematisch erweitern. Dazu laden wir zu unseren Treffen jeweils eine/n Referenten/in ein, der / die uns kurz über ein aktuelles Thema informiert, über das im Anschluss gern diskutiert werden kann. Alle Teilnehmer haben so die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und

Neuigkeiten aus der praktischen Politik oder aus unserem Bezirk zu erfahren.

Für unseren nächsten Stammtisch im September konnten wir den stellvertretenden Ortsvorsitzenden Hans-Martin Sieg gewinnen. Er wird über aktuelle außen- und sicherheitspolitische Entwicklungen berichten und natürlich auch für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Also bitte unbedingt merken: Wir treffen uns am

10. September 2008 um 19:30 Uhr im Restaurant „Hoppegarten“

(Anfahrt siehe Seite 2)

Bereits zum Vormerken: Am **15. Oktober 2008** ist der Vorsitzende der Jungen Union Steglitz-Zehlendorf, Philipp Frank, unser Gast. Und am **26. November 2008** laden wir unsere Bezirksstadträtin Cerstin Richter-Kotowski ein, um mit ihr über die aktuelle Politik in unserem Bezirk zu diskutieren.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Mitglieder des Ortsverbandes herzlich zu unserem Stammtisch eingeladen. Die aktuellen Termine finden Sie hier im „Steglitz Info“ oder im Internet. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich gerne bei mir melden, de

Kontaktinformationen entnehmen Sie bitte der grauen Box.

Ihr
Alexander Dennebaum
Beauftragter für Jugendfragen

Kontakt:

ALEXANDER DENNEBAUM

Beauftragter für
Jugendfragen

CDU Steglitz-Zentrum

Kniephofstraße 50
12157 Berlin

Tel.: 030 – 79781177

Mobil: 0160 – 92926875

alexander.dennebaum@web.de

NEUE RUBRIK: NewsTicker – Nachrichten und Termine aus Partei und Bezirk

An dieser Stelle soll eine neue Rubrik entstehen, der NewsTicker. Damit wollen wir Sie über Aktuelles aus dem Bezirk und der Partei informieren.

NEUES AUS DER PARTEI

Anfang Juli wurde auf der Wahlkreisvertreterversammlung Karl-Georg Wellmann erneut zum Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 80 (Steglitz-Zehlendorf) nominiert +++ Dabei wurden

auch Marion Berning, Cerstin Richter-Kotowski und Martin Reiher als Delegierte für die Landesvertreterversammlung gewählt. +++ Am 07. Oktober 2008 findet ab 19 Uhr die Kreisdelegiertenversammlung für die Europawahl statt. +++ Herzlich gratulieren wir unserem Ortsvorsitzenden Daniel Göler zur Geburt seiner Tochter Charlotte Maria am 25.7.

NEUES AUS DEM BEZIRK

Das Grünflächen- und Tiefbauamt findet man seit Anfang August im Hartmannsweilerweg 63 in Zehlendorf. Es war das letzte Amt, das durch die Kreisel-Räumung an einen neuen Standort musste. +++ Der schwedische Rechtsextreme Patrik Brinkmann hat eine Villa in Zehlendorf gekauft, die ein Schulungszentrum werden

könnte. Die CDU Steglitz-Zehlendorf hat zusammen mit anderen Parteien bei einer Kundgebung gegen Rechtsextremismus und Intoleranz protestiert. +++ Am 13. September 2008 findet von 14 bis 18 Uhr das „Fliegefest“ im Lilienthal-Park an der Schütte-Lanz-Straße in Lichterfelde statt. Weitere Informationen: www.fliegefest.steglitz.de

CDU-Aktion „Weg mit dem Dreck“

Der Landesvorsitzende der Berliner CDU Ingo Schmitt und Generalsekretär Frank Henkel stellten vor einigen Wochen die Sommeraktion der Berliner CDU vor: Mit dem griffigen Slogan "Weg mit dem Dreck" sollen die Berlinerinnen und Berliner angeregt werden, Dreckecken aus Ihrem Kiez bei der CDU zu melden. Genügend davon gibt es ja, leider auch in unserem Bezirk. Man denke nur an den Parkplatz unter der Autobahnbrücke am Rathaus Steglitz oder die Treppenaufgänge an der Tiburtiusbrücke. In den nächsten zwei Monaten werden 100.000 Postkarten in

Berlin verteilt, die dazu auffordern, Dreckecken zu melden und zu dokumentieren. Das soll helfen, Bürgersinn zu stärken, Verantwortliche in die Pflicht zu nehmen und Verursacher zur Verantwortung zu ziehen. Am Ende entsteht ein „Dreckecken-Stadtplan“ von Berlin, der dem Senat übergeben werden soll.

Unser Landesvorsitzender **Ingo Schmitt** dazu: *„Wir wollen gemeinschaftlich eine saubere Stadt haben, weil wir auch eine offene Stadt sind, eine touristenfreundliche Stadt sind und ich finde, es macht einen guten Ein-*

druck wenn sich eine Stadt so anbietet, wie sie sein könnte, nämlich freundlich, grün und sauber!“



Natürlich wird die CDU mit dieser Aktion nicht allen Dreck und Unrat in der Stadt beseitigen können, aber wir können darauf aufmerksam machen und der Bevölke-

rung zeigen, dass uns das Erscheinungsbild der Stadt nicht egal ist.

Beim nächsten CDU-Infostand am 13.09. werden auch wir von der CDU Steglitz-Zentrum Postkarten der Aktion verteilen. Gerne können Sie uns dabei unterstützen! Wie können immer helfende Hände gebrauchen.

Ich bin gespannt, was für Rückmeldungen von den Bürgerinnen und Bürgern aus unseren Kiezen kommt!

Ihr
Martin Reiher

Senioren: „Mitgestalten und Mitentscheiden“

Ursula von der Leyen, unsere Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, hat in diesen Tagen das Memorandum „Mitgestalten und Mitentscheiden — Ältere Menschen in Kommunen“ vorgestellt.

Landes. Ihre Botschaft ist klar:

Wir brauchen das bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen.

Aber die Einrichtungen und Institutionen müssen sich auch stärker für die besonderen Wünsche und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren öffnen. Viele ältere Menschen in Deutschland sind bereit, Zeit, Ideen und Tatkraft in ganz konkrete Projekte und Prozesse im direkten Lebensumfeld einzubringen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass sie dabei auch mitplanen und mitentscheiden wollen.

Er stärkt allen den Rücken, die nicht nur auf das freiwillige Engagement älterer Menschen bauen, sondern ihnen auch die entscheidende Rolle zubilligen, die sie

für ihren enormen Einsatz verdienen. Vertrauen und Verantwortung sind die stärksten Quellen der Generationen.

Nie zuvor gab es so viele, bis ins hohe Alter aktive Menschen. Viele von ihnen sprühen vor Einsatzbereitschaft, Tatkraft und Kreativität. Und sie werden gebraucht in Gemeinderäten, in Sportvereinen und Bürgerstiftungen, in Bibliotheken und Schulen, in der Alten- und Jugendarbeit und zahlreichen weiteren Initiativen, die unser Gemeinwesen lebens- und liebenswert machen. Wir müssen Ihnen nur die Wege öffnen - pfiffig und flexibel genug sind unsere Senioren allemal.

Ihre
Rita Jurk



Ursula v.d. Leyen und Roswitha Verhülsdonk

Es kommt zur rechten Zeit. Die Unterzeichner zählen zu den wichtigsten gesellschaftlichen Akteuren unseres

Der Ortsverband besucht den Deutschen Bundestag

Neben unseren Diskussionsveranstaltungen möchten wir mit Ihnen gerne Ausflüge zu interessanten Gebäuden und Institutionen unternehmen.

Zum Auftakt besuchen wir auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Karl-Georg Wellmann den Deutschen Bundestag. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, nicht nur das Reichstagsgebäude während einer Führung zu besichtigen, sondern freuen

uns auf ein persönliches Gespräch mit unserem Abgeordneten.

Wir treffen uns am:

**Donnerstag,
09. Oktober 2008
um 17:00 Uhr**

direkt am Ausgang des S-Bahnhofs Unter den Linden (Wilhelmstraße / Ecke Unter den Linden). Von dort aus gehen wir gemeinsam zum Reichstag.

Um unseren Besuch genau planen zu können, bitten wir um **rechtzeitige Anmeldung** (spätestens bis zum 01.10.2008) bei Martin Sieg:

Tel.: 030 – 22772377
E-Mail: sieg@handelskammaren.de

Kommen Sie zahlreich und bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit! Wir freuen uns auf Sie!

Alexander Dennebaum
und **Martin Reiher**

+++ Impressum +++

Steglitz Info, Ausgabe 6
September / Oktober 2008

KONTAKT:
Steglitz Info
c/o Martin Reiher
Knaussstr. 4
12157 Berlin
ferdinand.reiher@web.de
0172-5825998

REDAKTION:
Marion Berning, Stefan Bartsch, Alexander Dennebaum, Rita Jurk, Ulrich Manske, Martin Reiher, Cerstin Richter-Kotowski, Martin Sieg

LAYOUT:
A. Dennebaum/M. Reiher

DRUCK:
Kopierservice Steglitz

REDAKTIONSSCHLUSS:
15.08.2008

BILDNACHWEIS:
Dirk Reitze, Vera Klier,
Martin Reiher

CDU Infostand:

Bei den offenen Bürgersprechstunden nehmen wir Anregungen und Fragen der Bürger entgegen!

Wir treffen uns:

Bismarckstr./Horst-Kohl-Str. um 10:00 Uhr

Bei einem Kaffee werden die Stände aufgeteilt. Jede helfende Hand ist willkommen!
Nächste Termine:

- + **06. September 2008**
- + **18. Oktober 2008**
- + **15. November 2008**
- + **13. Dezember 2008**

HELFEN SIE MIT!

Beschäftigung mit der DDR-Diktatur gehört in den Schulunterricht!

Die Beschäftigung mit dem Unrecht der DDR-Diktatur gehört nach Auffassung der Senioren-Union verstärkt in den Schulunterricht. Wir fordern die Kultus- und Schulminister der deutschen Bundesländer auf, mit einer „Bildungsoffensive“ auf die „verheerenden Ergebnisse“ einer Studie des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin zu reagieren. Nach dieser Untersuchung sehen zum Beispiel die Hälfte der befragten Jugendlichen im Osten und ein Drittel der Jugendlichen im Westen in der untergegangenen DDR „keine Diktatur“.

„Es ist ein Armutszeugnis für die deutsche Bildungspolitik, wenn knapp 20 Jahre nach der friedlichen Revolution in der DDR und dem Fall der Berliner Mauer bei jungen Leuten fundamentale Kenntnisse über den Unrechts-Charakter der kommunistischen Diktatur auf deutsch-

em Boden fehlen,“ sagte der der verbindlich im Schul-



Bundesvorsitzende der Senioren Union, Prof. Otto Wulff. „Dies ist auch eine Beleidigung aller Opfer des SED-Staates und eine Beleidigung der Mitglieder der Bürgerbewegung, deren Engagement 1989 zur friedlichen Wende führte.“

Es ist höchste Eisenbahn, das die Kultusminister-Konferenz einen Themen-Kanon zur Geschichte der SED-Diktatur zu erarbeitet,

Unterricht behandelt werden müsse. Zu diesen Themen müssten zählen:

- die erzwungene Vereinigung von KPD und SPD zur SED 1946 und die Verfolgung und Verschleppung Andersdenkender in die Sowjetunion
- die Blockade des freien Teils Berlins im Jahre 1948
- die Niederschlagung des Arbeiteraufstandes am 17.

- Juni 1953 durch sowjetische Besatzungstruppen
- Willkür-Justiz und Stasi-Bespitzelung
- Zwangskollektivierungen in der Landwirtschaft und Enteignungen in den 50er Jahren
- der Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 und der Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze
- der Überfall der Sowjetunion auf die Tschechoslowakei am 21. August 1968 unter Beteiligung von DDR-Truppen
- die Zwangsausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann 1976
- Massenflucht und friedliche Revolution (Montags-Demos) bis zum Fall der Mauer am 09. November 1989.

Ihr
Ulrich Manske

+++ Termine September bis Dezember 2008 +++

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort	BVG
06.09.	Sa	10:00	CDU-Infostand und KiezTreff	Bismarckstr./ Ecke Horst-Kohl-Str.	Bus 181 Lauenburger Platz
10.09.	Mi	19:30	Jugendstammtisch Gast: Martin Sieg	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
16.09.	Di	19:00	Offene Vorstandssitzung	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
16.09.	Di	20:00	Diskussionsveranstaltung: Neue Hoffnung für das Schlosspark-Theater?	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
09.10.	Do	17:00	Besuch des Deutschen Bundestages	Platz der Republik 1, Reichstag	S-Bahnhof Unter den Linden
14.10.	Di	19:00	Offene Vorstandssitzung	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
14.10.	Di	20:00	Diskussionsveranstaltung: Energiepolitik	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
15.10.	Mi	19:30	Jugendstammtisch Gast: Philipp Frank	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
18.10.	Sa	10:00	CDU-Infostand und KiezTreff	Bismarckstr./ Ecke Horst-Kohl-Str.	Bus 181 Lauenburger Platz
15.11.	Sa	10:00	CDU-Infostand und KiezTreff	Bismarckstr./ Ecke Horst-Kohl-Str.	Bus 181 Lauenburger Platz
18.11.	Di	19:00	Offene Vorstandssitzung	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
18.11.	Di	20:00	Diskussionsveranstaltung	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
26.11.	Mi	19:30	Jugendstammtisch Gast: Cerstin Richter-Kotowski	Schloßstr. 56 Restaurant „Hoppegarten“	Bus M48 Braillestraße
09.12.	Di	19:30	Weihnachtsfeier	wird noch bekanntgegeben	
13.12.	Sa	10:00	CDU-Infostand und KiezTreff	Bismarckstr./ Ecke Horst-Kohl-Str.	Bus 181 Lauenburger Platz